



Beratungs-GmbH  
für Bürokommunikation  
und Computertechnik

## Profil

Renate Karl  
dsk Beratungs-GmbH

Mai 2009

## RENATE KARL

Management Consultant für die Themen

- Enterprise Content Management
- Business Process Management
- Dokumenten Management /Archiv/Workflow

Freie Journalistin

Lehrbeauftragte

- der FH Ulm
- der Bundesakademie für Wehrverwaltung und
- der Berufsakademie Lörrach



<b>NAME</b>	Renate KARL
<b>GEBOREN</b>	30.07.1949 in Jena / Thüringen
<b>NATIONALITÄT</b>	Deutsch
<b>FAMILIENSTAND</b>	verheiratet - zwei Kinder
<b>WOHNORT</b>	Pfaffenhofen an der Ilm in Bayern
<b>EINSATZORTE</b>	Deutschland alle PLZ-Gebiete, deutsch- und englischsprachiges europäisches Ausland sowie USA
<b>AUSZEICHNUNGEN</b>	Ausgezeichnet mit dem ersten internationalen AWARD OF EXCELLENCE, der von der AIIM International für die Tätigkeit im Bereich Enterprise Document-, Content-, Workflow- and Knowledge management an Deutschland vergeben wurde
<b>GEHEIMSCHUTZ</b>	Überprüfung durch das BMWI für Projekte bei Bundeswehr und dem Geheimchutz unterliegenden Behörden und Unternehmen



## QUALIFIKATION

### AUSBILDUNG

Informatikstudium (kein Abschluss)

DV-Trainer - Ausbildung für Programmiersprachen und Betriebssysteme in einem amerikanischen Computerkonzern. Moderation und Leitung von Seminaren und Workshops.

Volontariat in der Bayerischen Vereinsbank Augsburg

### SPRACHEN

Deutsch, Englisch

### THEMEN

Enterprise Content Management, Dokumenten-Management, optische Archivierung, Workflow- und Business Process-Management, Content- und Knowledge-Management, Produktdatenmanagement

### BRANCHEN

Finanzdienstleister (Banken, Versicherungen, Bausparkassen)

Behörden (Bundesbehörden, Ministerien, Polizeipräsident, Kreis- und Stadtverwaltungen, Großkrankenhäuser)

Energieversorger

Medien (Rundfunk, Fernsehen, Verlage)

Industrie (Automotive, Pharma)

Beratungsunternehmen, Dienstleister, Rechenzentren

IT-Unternehmen, Softwarehersteller

## SCHWERPUNKTE

- Beratung, Konzeption und Projektabwicklung in IT-Projekten
- Erstellung unternehmensweiter ECM- und BPM Strategien sowie DMS- und Archivierungskonzepten
- Erarbeitung von Konzepten für die Digitalisierung des Posteingangs und zur Optimierung des Outputmanagements
- Aufbau von IST-Analysen (beinhalten auch Schriftgutanalysen) und Fachkonzepten, Machbarkeitsstudien sowie technischen Grob- und Feinkonzepten. Erstellung von Anforderungsanalysen, Sicherheitsanalysen (Systemsicherheit, Zugangskontrolle) und unternehmensweiten Berechtigungskonzepten
- Geschäftsprozessanalyse und -design - Erhebung und Aufbau von Business Cases der unterschiedlichen Unternehmensbereiche, unternehmensweit sowie auch übergreifend zwischen Kunden, Lieferanten, Partnern etc.
- Ausarbeitung von Auswahl- und Einführungskonzepten im Bereich Informationstechnologie (Schwerpunkt: ECM ( Enterprise Content Management ), BPM ( Business Process Management ), DMS ( Dokumenten Management ), Archiv, Workflow Management
- Durchführung von Ausschreibungen
- Produktneutrale und herstellerunabhängige Softwareevaluierung
- Wirtschaftliche Systemauswahl durch Markt umfassenden Überblick und tiefe Kenntnisse der einschlägigen Systeme durch weltweite Softwaretests von mehr als 30 DMS/Archiv/Workflow-Systemen
- Projektleitung – zielgerichtetes Projektmanagement und Termintreue sind entscheidende Merkmale bei der Projektdurchführung in allen Phasen von der Planung über die Softwareauswahl bis zur Einführung
- Koordination von Projekten und Moderation von Projektgruppen in den Phasen Systemanalyse, Konzeptentwicklung, Implementierung sowie Kooperation mit den Fachbereichen
- Beratung hinsichtlich der organisatorischen Aspekte von elektronischer Archivierung, Dokumentenmanagement (DMS, ECM) und Workflow
- Beratung zu den Themen Datenerfassung, Posteingang, Dokumentenanalyse, Datenextraktion, OCR-konforme Formulargestaltung, Information Life Cycle Management
- Qualitätssicherung begleitend zur Software-Einführung - Erstellung von Verfahrensdokumentationen und Benutzerleitfäden - Erarbeitung von Trainingskonzepten; Entwicklung von Trainingsunterlagen
- Permanente Softwaretests im In- und Ausland (Software-Validierung und Nationalisierung, Stärken-/Schwächenanalysen)
- Aufbau und Leitung eines Trainerteams (12 Trainer) - Trainingsakquise und Durchführung von Kundenseminaren und Anwendertrainings

## BESONDERHEITEN

- Marktumfassender Überblick über Workflow Management-, DMS/CMS-, Archiv- und Knowledge-Management-Systeme durch weltweite Softwaretests in den Labors der Softwarehersteller
- Durchführung von Software-Auswahl Projekten
- Erfahrung im Umgang mit Menschen (Leitung von Projektgruppen, Moderation, Coaching, Training) durch intensive Trainerausbildung und langjährige Trainingstätigkeit
- Schnittstelle zwischen Geschäftsleitung, IT und Fachbereichen
- Übernahme von Verantwortung und Termintreue sind der Schlüssel für zielführendes Projektmanagement
- Die in den Softwaretests gesammelte Erfahrung fließt in Testkonzepte und QS-Maßnahmen bei den Kunden ein

## TOOLERFAHRUNG

- Bürokommunikation unter Unix**
  - Office Power, Q-Office, Cliq (bis zur Programmierung)
- Bürokommunikation unter Windows**
  - Microsoft Office - Anwendung und Organisation der Büroabläufe unter Verwendung der Standardprodukte
- Integrierte Suiten: ECM / BPM / DMS / Archiv / Workflow Management**
  - COI – BusinessFlow und Xtrend – Test- und Projekterfahrung
  - d.velop – Test- und Projekterfahrung
  - CEYONIQ, COI, COSA, EMC2 / documentum, ELO, FileNet, GFT, Hummingbird, IXOS, kühn & weyh, Opentext/Livelink, Optimal Systems, Uniplex – Testerfahrung
  - ELO Digital Office GmbH – umfassende Testerfahrung
  - Fabasoft Components e-CRM Suite (Intensivtraining in Österreich) – umfassende Testerfahrung
  - SAPERION – umfassende Test- und Projekterfahrung
  - SER – Test- und umfassende Projekterfahrung

## TOOLERFAHRUNG

- **BPM Business Process Management – Workflow Management**
  - Carnot – Testerfahrung
  - COSA – BPM - Testerfahrung
  - GFT – InSpire Business Process Management – Testerfahrung
  - ORACLE Workflow (Ausbildung in USA) – Test- und Projekterfahrung
  - Umsetzung einer Kundenapplikation von SAP Business Workflow in ORACLE Workflow - ebenfalls in USA
  - SER Workflow (Intensivtraining Workflowsystem in Österreich) – Test- und Projekterfahrung
  - SAP Business Workflow (Grund- und Aufbaulehrgang, sowie Zertifizierungskurs der SAP in Walldorf) – Test- und Projekterfahrung
  - PeopleSoft - Testerfahrung
  - TIBCO/STAFFWARE - (intensive Ausbildung in England) seit 1988 Programmierung und Design - Durchführung von Software-Validierung für ICL UK (Powerflow) und UNISYS USA (Procedure) - Test- und Projekterfahrung
  - Ultimus – Testerfahrung
  
- **Produktdaten Management Systeme (PDM)**
  - Matrix One – Testerfahrung
  - Procad – Testerfahrung
  - M.I.S. – Testerfahrung
  - SiDoc / SerCon - Testerfahrung

## BESONDERE EIGENSCHAFTEN

- Selbständigkeit & Eigeninitiative
- Überzeugungskraft & Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen und neuen Herausforderungen
- Entscheidungsfreude & Verantwortungsbewusstsein
- Rede- und Schreibgewandtheit
- Konzeptionelles, übergreifendes Denken
- Schnelle Auffassungsgabe
- Kreativität & Humor

## WEITERE TÄTIGKEITEN

- Freie Journalistin im Zweig Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Autorin einschlägiger Artikel in der Fachpresse (siehe Auszug aus den Publikationen)
- Autorin und Herausgeberin der dsk Erfolgsstudien zu den Themen ECM/BPM, Workflow, Collaboration, Dokumentenmanagement, Archiv und Wissensmanagement
- Co-Autorin der Publikation von Professor H.-J. Bullinger (IAO) – Innovative Unternehmenskommunikation – Vorsprung im Wettbewerb durch neue Technologien - Springer Verlag Juli 1999
- Texterin von Firmen- und Imagebroschüren sowie von Success Stories zu den genannten Themen
- Dozentin und Lehrbeauftragte der Fachhochschule Ulm, der Bundesakademie für Wehrverwaltung und der Berufsakademie Lörrach
- Referentin auf internationalen Kongressen, Seminaren und Workshops



## SELBSTÄNDIG SEIT 1980

- 1980 Gründung der Personengesellschaft dsk
- 1987 Umwandlung der Personengesellschaft in die dsk Beratungs-GmbH
- Seither Geschäftsführender Gesellschafter der dsk

## AUSZUG AUS DEN VON MIR DURCHGEFÜHRTEN PROJEKTEN

---

**ZEITRAUM** Januar 2009 bis heute

**THEMA** Prozesse im Vertragsmanagement und in der Rechnungseingangsprüfung sowie E-Mail-Management und E-Mail-Archivierung

**KUNDE** ver.di (Deutschland)

**AUFGABE** Erstellung der Anforderungsanalyse (auf Basis eines Lastenheftes). Erarbeitung der Angebotsunterlagen. Auswertung der Angebote. Begleitung des PoC (Erstellung eines Drehbuches für vergleichbare Produktpräsentationen), Moderation der Bieterpräsentationen. Vorschlag für eine Entscheidungsvorlage.

---

**ZEITRAUM** Januar 2009 bis Anfang Mai 2009

**THEMA** Architekturreview

**KUNDE** AXA Versicherung (Deutschland)

**AUFGABE** Review der aktuellen Architektur. Überprüfung des gesamten Posteingangsprozesses (fachlich und technisch), der Eingangskanäle (Post, Mail, Fax, Internet) und dem Zusammenspiel der im Einsatz befindlichen Software-Komponenten (Kodak Capture, Insi-ders SmartFIX, SUN JCAPS, Compart, FileNet etc.)

---

**ZEITRAUM** Dezember 2008 bis heute

**THEMA** Prozesse im Beschlusscontrolling

**KUNDE** ver.di (Deutschland)

**AUFGABE** Erstellung der Anforderungsanalyse (auf Basis eines Lastenheftes). Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen. Auswertung der Angebote. Begleitung des PoC (Erstellung eines Drehbuches für vergleichbare Produktpräsentationen), Moderation der Bieterpräsentationen. Vorschlag für eine Entscheidungsvorlage.

---



---

**ZEITRAUM** Mai 2008 bis Oktober 2008  
**THEMA** Dokumenten Management  
**KUNDE** EnBW (Deutschland)  
**AUFGABE** Produktauswahl - RFI (Request for Information), RFP (Request for Proposal) Europa-  
weite Ausschreibung, POC (Proof of Concept), Erstellung des Drehbuches für die Pro-  
dukt-Livepräsentationen und Aufbau der Usecases für das Livetesting im Rahmen des  
PoC.

---

**ZEITRAUM** Januar 2008 bis heute  
**THEMA** Dokumenten Management, Archiv, Workflow Management  
**KUNDE** Stadtverwaltung Memmingen (Deutschland)  
**AUFGABE** Produktauswahl – Moderation des Einführungswshops (Ziele, Methoden zur Mes-  
sung des Projekterfolges, Vorgehensweise – dsk Phasenkonzept etc.), Bieterwettbe-  
werb, Ausschreibung nach VOL/A und Moderation der geführten Livepräsentationen  
(Hinterfragen der gezeigten Funktionalität). Entscheidungsvorlage.

---

**ZEITRAUM** Januar 2008 bis heute  
**THEMA** Dokumenten Management / Elektronische Archivierung / Workflow  
**KUNDE** ver.di (Deutschland)  
**AUFGABE** Moderation des Einführungswshops (Ziele, Methoden zur Messung des Projekterfol-  
ges, Vorgehensweise – dsk Phasenkonzept etc.), IST-Analyse, Projektlandkarte, Mode-  
ration von Workshops in ganz Deutschland zur Erhebung der Anforderungen an ein  
DMS, Erstellung der Anforderungsanalyse, Erarbeitung des SOLL Konzeptes, RFI (Re-  
quest for Information), Produktauswahl, POC (Proof of Concept). Erstellung eines  
Grobkonzeptes. Mitarbeit in drei Teilprojekten zur CRM-Anbindung, zur Office, Outlook  
und MOSS Integration und zur Implementierung von DMS im Vertragswesen und der  
Finanzbuchhaltung. E-Mail-Archivierung.

---

**ZEITRAUM** Juni 2007 bis Oktober 2007  
**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management -  
DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management / Input- und Out-  
putmanagement  
**KUNDE** BMW Group, München (Deutschland)  
**AUFGABE** Erstellung eines Grobkonzeptes als Basis für das anschließende Fachkonzept zur Digi-  
talisierung des Posteingangs und zur Optimierung des Outputmanagements unter Be-  
rücksichtigung der bestehenden Infrastruktur. Erarbeitung eines RFI (Request for Infor-  
mation) zur Providerauswahl.

---



**ZEITRAUM** Dezember 2006 bis Mai 2007

**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management

**KUNDE** Siemens AG, München

**AUFGABE** Erstellung einer unternehmensweiten ECM Strategie unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastruktur und des bereits erarbeiteten Archivierungskonzeptes. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Bereichen Input- und Outputmanagement gewidmet.

Durchführung intensiver Vergleichstests zwischen etablierten DMS-Systemen (z.B. Livelink von Opentext) und MOSS (Microsoft Office SharePoint Server).

---

**ZEITRAUM** August bis Ende Oktober 2006

**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management

**KUNDE** Deutsche Bank, Frankfurt (Deutschland)

**AUFGABE** Mitarbeit im Projekt „ORINOCO“. Auswahl einer BPM Software (Proof of Concept mit drei Anbietern) und Abbildung von drei Kerngeschäftsprozessen. Überprüfung der Leistungsfähigkeit der im Augenblick eingesetzten DMS Software. Aufbau eines Kriterienkataloges der technischen Requirements an ein zukünftiges System. Abgleich der Ergebnisse und Vorschlag möglicher neu zu evaluierender Dokumenten Management Systeme. Gegenüberstellung von vier ausgewählten Systemen. Mitarbeit an der Fachkonzeption zur Einbindung von Dokumenten in die definierten Geschäftsprozesse.

---

**ZEITRAUM** Dezember 2004 bis Juli 2006

**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management

**KUNDE** BKK Landesverbände, Bayern, Nordrhein Westfalen (Deutschland)

**AUFGABE** Moderation des Einführungsworkshops (Ziele, Methoden zur Messung des Projekterfolges, Vorgehensweise – dsk Phasenkonzept etc.), IST-Analyse, Bedarfsanalyse, Konzepterstellung, Aufbau eines Pflichtenheftes für die Auswahl und den Einsatz eines Dokumentenmanagement- und Archivsystems. Festlegen von Dokumentenklassen und Aktenstrukturen, Geschäftsprozesse vom IST zum SOLL. Verbesserung der Abläufe. Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung, Begleitung der Ausschreibung, Auswertung der eingereichten Angebote (technische Kriterien, Managementkriterien, Preise, Produktpräsentationen). Entscheidungsvorlage an die Vorstände.

---



**ZEITRAUM** November 2005  
**THEMA** BPM  
**KUNDE** Diverse Unternehmen aus der Wirtschaft  
**AUFGABE** Planung, Organisation, Koordination, Durchführung (Leitung) und Moderation des BPM Kongresses 2005 der dsk Beratung und des IT-Verlages.

---

**ZEITRAUM** Juni bis November 2005  
**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management  
**KUNDE** Diverse Unternehmen der Wirtschaft  
**AUFGABE** Leitung und Moderation von insgesamt 8 BPM/DMS-Foren der Vereon AG / Schweiz sowie Planung, Organisation, Koordination, Durchführung und Moderation des BPM/Workflow und Compliance Kongresses 2005 der dsk Beratung und des IT-Verlages.

---

**ZEITRAUM** Juli 2005  
**THEMA** ECM / BPM / DMS / Archiv / Workflow  
**KUNDE** ELO Digital Office GmbH (Deutschland)  
**AUFGABE** Stärken- /Schwächen-Analyse der gesamten Produktsuite von ELOoffice, ELOprofessional und ELOenterprise. Konzeption von Produktpräsentationen entlang der identifizierten Highlights und Alleinstellungsmerkmale. Erstellung eines Präsentationsleitfadens für Livepräsentationen des Produktes.

---

**ZEITRAUM** Juni 2005  
**THEMA** ECM / BPM / DMS / Archiv / Workflow  
**KUNDE** COI GmbH (Deutschland)  
**AUFGABE** Stärken- /Schwächen-Analyse der gesamten Produktsuite von COI-Xtrend und COI-BusinessFlow. Konzeption von Produktpräsentationen entlang der identifizierten Highlights und Alleinstellungsmerkmale.

---

**ZEITRAUM** Mai bis Juni 2005  
**THEMA** ECM / BPM / DMS / Archiv / Workflow  
**KUNDE** COSA GmbH (Deutschland)  
Opentext Corp. (Deutschland)  
**AUFGABE** Software-Intensivtests der Produktlinien von COSA BPM und Opentext-Livelink

---



**ZEITRAUM** Januar bis April 2005  
**THEMA** ECM  
**KUNDE** Diverse Unternehmen aus der Wirtschaft  
**AUFGABE** Planung, Organisation, Koordination, Durchführung (Leitung) und Moderation des ECM Kongresses 2005 der dsk Beratung und des IT-Verlages.

---

**ZEITRAUM** Februar bis Mai 2005  
**THEMA** ECM / BPM / CMS / DMS / Archiv / Business Process Management, Intelligente Dokumenteneingangsbearbeitung (Scanning, Capture, Extract) und Retrieval.  
**KUNDE** Vereon AG (Schweiz)  
**AUFGABE** Vortragsreihe durch drei Länder, Moderation und Leitung der Intensiv-Seminare für Kunden in der Evaluierungsphase für die genannten Software-Systeme.

---

**ZEITRAUM** April 2005  
**THEMA** ECM / BPM - Intelligente Dokumenteneingangsbearbeitung (Scanning, Capture, Extract). Aufbau einer Digitalen Poststelle. Benötigte Mitarbeiterskills. Modellierung des Kerngeschäftsprozesses in ARIS.  
**KUNDE** AXA Versicherung (Köln)  
**AUFGABE** Aufbau des Kerngeschäftsprozesses in moderierten Workshops. Leitung und Moderation dieser Workshops zur Festlegung aller Rahmenbedingungen für die Kerngeschäftsprozesse, Meilensteine für das Projekt, Zugriffsrechte, Automatisierung der Prozesse (Dunkelverarbeitung), Dokumentation der Beschlüsse für eine Entscheidungsvorlage.

---

**ZEITRAUM** Januar 2005 bis Mai 2005  
**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management  
**KUNDE** European Southern Observatory - Europäische Organisation für astronomische Forschung (Deutschland / Chile)  
**AUFGABE** Abstimmung der Zugriffsberechtigungen auch in Verbindung mit dem im Einsatz befindlichen ERP-System. Versionierung der Dokumente. Erstellung eines Prototypen zu Testzwecken für die Anwender. Anwendertraining, Erstellung von Trainings- und Benutzerleitfäden

---



**ZEITRAUM** Dezember 2004 bis Januar 2005  
**THEMA** ECM /BPM / DMS / Archiv / Workflow  
**KUNDE** GFT Solutions GmbH (Deutschland)  
**AUFGABE** Software-Intensivtests der Hyparchiv Produktlinie und des InSpire BPM Tools für die Aktualisierung der dsk-Studie

---

**ZEITRAUM** Dezember 2004 bis Januar 2005  
**THEMA** ECM / BPM / DMS / Archiv / Workflow  
**KUNDE** ELO Digital Office GmbH (Deutschland)  
**AUFGABE** Software-Intensivtests der ELOoffice, ELOprofessional und ELOenterprise Produktlinien für die Aktualisierung der dsk-Studie

---

**ZEITRAUM** Oktober 2004 bis November 2004  
**THEMA** ECM / BPM / DMS/Archiv/Workflow/Inbound-Suite (Capturing, Extract)  
**KUNDE** Saperion AG (Deutschland)  
**AUFGABE** Stärken- /Schwächen-Analyse der gesamten Produktsuite, Konzeption von Produktpräsentationen entlang der identifizierten Highlights und Alleinstellungsmerkmale

---

**ZEITRAUM** Januar 2004 bis August 2004  
**THEMA** ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management  
**KUNDE** European Southern Observatory - Europäische Organisation für astronomische Forschung (Deutschland/Chile)  
**AUFGABE** Feinkonzeption. Aufbau eines Filingplans. Festlegung der Attribute für die Recherche. Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit bei der Verschlagwortung. Abstimmung der Zugriffsberechtigungen auch in Verbindung mit dem im Einsatz befindlichen ERP-System.

---



---

<b>ZEITRAUM</b>	Dezember 2003 bis März 2004
<b>THEMA</b>	ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management
<b>KUNDE</b>	Stadtwerke Bielefeld (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Software-Evaluierung, Workshops, Konzeption <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführungs-Workshops mit allen Projektbeteiligten zur Festlegung der Ziele, der Methoden zur Messung des Projekterfolges und des Projektplanes mit Meilensteinen, der Vorgehensweise mit dem dsk-Phasenkonzept)</li><li>• Erarbeitung der Anforderungsanalyse</li><li>• Erstellung der Ausschreibungsunterlagen</li><li>• Ausarbeitung der Bewertungskataloge</li><li>• Vorgabe einer geführten Präsentation</li><li>• Aufbau eines prototypischen Geschäftsprozesses</li><li>• Auswertung der Angebote</li><li>• Feinkonzeption und zur finalen Aufwands- und Kostenschätzung</li><li>• Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage</li><li>• Aufbau einer Projektlandkarte – Ermittlung interner und externer Business Cases zur Umsetzung der Prozesse mit dem Workflow-Tool</li></ul>

---

<b>ZEITRAUM</b>	Juni 2003 bis Dezember 2003
<b>THEMA</b>	ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management
<b>KUNDE</b>	European Southern Observatory - Europäische Organisation für astronomische Forschung (Deutschland / Chile)
<b>AUFGABE</b>	Software-Evaluation, Call for Tender, Workshops, Creating a decision paper. <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführungs-Workshops zur Festlegung der Ziele, der Methoden zur Messung des Projekterfolges und des Projektplanes mit Meilensteinen, der Vorgehensweise mit dem dsk Phasenkonzept)</li><li>• Projektorganisation und -planung</li><li>• Unterstützung des internen Projektleiters</li><li>• Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse</li><li>• Erstellung der Ausschreibungsunterlagen</li><li>• Ausarbeitung der Bewertungskataloge</li><li>• Vorgabe einer Präsentation, die sich an den Anforderungen des Kunden orientiert und somit vergleichbar für die Projektgruppe wird</li><li>• Beantwortung von Rückfragen der Bieter</li><li>• Auswertung der Angebote und Gegenüberstellung der Leistungsmerkmale</li><li>• Workshops mit der Projektgruppe und den beiden Favoriten nach Prüfung aller Angebote als Basis für die Feinkonzeption und zur endgültigen Aufwands- und Kostenschätzung</li><li>• Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage</li></ul>

---



---

<b>ZEITRAUM</b>	Mai bis Juni 2003
<b>THEMA</b>	BPM - ORACLE Workflow
<b>KUNDE</b>	fiscus (Deutschland) – Ein Projekt des Bundesministeriums der Finanzen
<b>AUFGABE</b>	Erarbeitung einer Software-Analyse bezüglich Architektur, Performance, Prozess-Optimierung, Vorschlag für eine komplette Neukonzeption im Bereich ORACLE-Workflow, J2EE und Fachapplikationen.

---

<b>ZEITRAUM</b>	März 2003 bis April 2003
<b>THEMA</b>	ECM / BPM / CMS / DMS / Archiv / Business Process Management – Marktuntersuchung
<b>KUNDE</b>	dsk Beratungs-GmbH (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Erstellung einer Momentaufnahme der aktuellen Situation auf dem ITMarkt (Schwerpunkt Software-Anbieter im Bereich BPM/DMS/Archiv/Workflow) als Basis der Beratungstätigkeit.

---

<b>ZEITRAUM</b>	Mai 2002 bis Februar 2003
<b>THEMA</b>	ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management - Versicherungslösung
<b>KUNDE</b>	PAX Versicherungen (Schweiz)
<b>AUFGABE</b>	Erstellung einer Verfahrensdokumentation über die Einführung einer Versicherungslösung auf der Basis eines DMS/Archivsystems mit Workflow-Funktionalität in einer Mainframe-Umgebung sowie Client Server Architektur. Erarbeitung der Online-Hilfe für das Gesamtsystem.

---

<b>ZEITRAUM</b>	Januar 2002 bis Februar 2002
<b>THEMA</b>	ECM / BPM / DMS / Archiv – Workflow – SAP Business Workflow
<b>KUNDE</b>	BHW Bausparkasse (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Strategieberatung im Workflow-Umfeld. Gegenüberstellung der Leistungsfähigkeit und der funktionalen Einsetzbarkeit zweier Workflowsysteme für die definierte Aufgabenstellung bestimmter Geschäftsprozesse.

---



<b>ZEITRAUM</b>	Mai 2001 bis Dezember 2001
<b>THEMA</b>	ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management Einführung eines Archiv- und Workflow Management Systems. Design und Entwicklung eines neuen Kontokorrent-Buchungssystems mit Online- und Fremdwährungsbuchung sowie anpassbaren Produkt- und Abrechnungseigenschaften.
<b>KUNDE</b>	HVB – HypoVereinsbank (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Stellv. Teilprojektleiterin und Testleiterin. Der Projektauftrag umfasste folgende Aufgabenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Konzeption einer integrierten Workflow-Archiv-Applikation für ca. 17.000 Vertriebs- und Backoffice-Mitarbeiter</li><li>• Definition und Abstimmung von etwa 30 Workflow-Prozessen und ca. 150 archivierbaren Listen</li><li>• Koordinierung der Aktivitäten zwischen Fachbereich, Entwicklung und den liefernden Stellen</li><li>• Erzeugung der Workflows und Listen durch ein neues hostbasiertes Kontokorrent-Buchungssystem</li><li>• Festlegung der Prozesse für Workflow und Archivierung im Hinblick auf eine effiziente Nutzbarkeit</li><li>• Ermittlung der Workflow-Adressaten aus konto- und prozessbezogenen Informationen sowie die Ableitung der Vertreterregelung und die Fehlerbehandlung bei nicht zustellbaren Workitems</li><li>• Aufzeigen der Auswirkungen auf die Prozesse und Einleiten der erforderlichen Maßnahmen bei Strategiewechsel von Zulieferern und Fachbereichen</li><li>• Steuerung der Aktivitäten, damit die "Berater-Kunden-Informationen" effizient genutzt werden können</li><li>• Mitwirkung an der Erstellung des Pilot- und Einführungs- und Rolloutkonzeptes</li><li>• Koordination der Tests – Abstimmung der Planung (zentral, dezentral)</li><li>• Schneiden von Testobjekten, Definition von Testfällen für unterschiedliche Funktionsblöcke</li></ul>

---



---

<b>ZEITRAUM</b>	Permanent
<b>THEMA</b>	BPM - Business Process Management / ECM - Enterprise Content Management DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management -, Content- und Wissensmanagement
<b>KUNDE</b>	Endkunden aus allen Branchen
<b>AUFGABE</b>	Update der dsk Studie. Überarbeitung des Gesamtkonzeptes der Studie zum Thema Business Process Management, Test und Neuaufnahme neuer Produkte im Bereich DMS / Archiv, Wissens-, Content- und Workflow Management, Update bereits getesteter Systeme.

---

<b>ZEITRAUM</b>	Permanent
<b>THEMA</b>	ECM - Enterprise Content Management / BPM - Business Process Management - DMS - Dokumenten Management / Archiv / Workflow Management
<b>KUNDE</b>	Software-Anbieter (Weltweit)
<b>AUFGABE</b>	Erarbeitung von Stärken/Schwächenanalysen verschiedener Software-Suiten entlang definierter Business Cases.

---

#### WEITERE PROJEKTE

<b>THEMA</b>	Auswahl (Evaluierung) und Einführung eines DMS/Archivsystems mit Workflowfunktionalitäten.
<b>KUNDE</b>	PAX Versicherungen (Schweiz)
<b>AUFGABE</b>	Softwareevaluierung. IST-Analyse, Schriftgutanalyse, SOLL-Konzept, Erstellung eines Pflichtenheftes, Begleitung der Ausschreibung, Auswertung der Angebote. Aufbau eines Drehbuches für einheitliche Produktpräsentationen der Anbieter. Erarbeitung eines Grobkonzeptes als Basis für die Angebote der Realisierung und des technischen Feinkonzeptes. Begleitend zur Einführung Qualitätssicherung.

---

<b>THEMA</b>	Überprüfung der Systemsicherheit im SAP-Umfeld. Prüfung der Möglichkeiten für ein unternehmensweit einheitliches Berechtigungs- und Zugangskonzept.
<b>KUNDE</b>	KPMG (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	IST-Aufnahme und Erstellung einer Sicherheitsanalyse zum Thema Berechtigungskonzepte. Erhebung der internen Kommunikationsbeziehungen und der bestehenden Zugriffsberechtigungen auf das SAP System. Erstellung eines SOLL-Konzeptes.

---



---

<b>THEMA</b>	Dezentralisierung und Optimierung der Datenerfassung sowie des Genehmigungsverfahrens zur Bearbeitung der Honorare freier Mitarbeiter mit SAP R/3 und Business Workflow sowie diversen Schnittstellen zum Mainframe.
<b>KUNDE</b>	Verschiedene Rundfunk- und Fernsehsender der ARD (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Workfloweinführung, Erstellung der Pflichtenhefte und Aufnahme der Geschäftsprozesse zur Erfassung und Genehmigung aller Honorare freier Mitarbeiter. Abbildung der Prozesse und der Infrastruktur der Anwender in einem Workflowtool. Erstellung der Prototypen. Projektleitung bei der Umsetzung dieser Prototypen in SAP Business Workflow. Erstellung arbeitsplatzspezifischer Benutzerleitfäden. Ausbildung interner Trainer und Multiplikatoren.

---

<b>THEMA</b>	QS für neue Releasestände. Gegenüberstellung von zwei Workflow-Systemen.
<b>KUNDE</b>	ORACLE (USA)
<b>AUFGABE</b>	Softwarevalidierung, Aufbau von Testszenerarien für ORACLE Workflow, umfassende Softwaretests bis zur Freigabe der Software. Übertragung der Lösung für die Erfassung und das Genehmigungsverfahren der Honorare freier Mitarbeiter auf ORACLE Workflow im Rahmen der ORACLE Applications. Erarbeitung einer Vergleichsstudie SAP Business Workflow versus ORACLE Workflow.

---

<b>THEMA</b>	Software-Evaluierung – Auswahl und Einführung einer geeigneten DMS/Archiv- und Produktdatenmanagement-Software für die Produktentwicklung und Dokumentation im Bereich Automotive (weltweit 16 Standorte).
<b>KUNDE</b>	Automotive - Siemens Automobiltechnik (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Definition der Kernprozesse und der relevanten Informationsflüsse. Erarbeitung der Kernprozesse für einen bestimmten Geschäftszweig. Ausarbeitung einer Prozessanalyse sowie Erstellung einer Dokumentenanalyse. Aufbau einer Anforderungsanalyse als Basis der Ausschreibung eines DMS Systems für die Produktentwicklung. Gegenüberstellung verschiedener DMS-Systeme unter Berücksichtigung eines Leistungsvergleiches zwischen zwei PDM (Produktdaten-Management)-Systemen und anschließende Gegenüberstellung mit der Funktionalität der DMS-Systeme. Durchführung der Software-Evaluierung. Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage.

---

<b>THEMA</b>	Workflow Management integriert in ERP-Systeme
<b>KUNDE</b>	Hersteller von ERP-Software (SAP-Deutschland, ORACLE-USA, People Soft-UK, BaaN-Deutschland, D&B-Niederlande)
<b>AUFGABE</b>	Betatests für die integrierten Workflow Management Systeme u. a. in Zusammenarbeit mit der SAP Softwareentwicklung und dem Development von ORACLE in Redwood Shores, California.

---



---

<b>THEMA</b>	Software-Evaluierung - Planung und Auswahl eines Workflow Management Systems.
<b>KUNDE</b>	Bundesbehörde (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Ist/Sollkonzeption eines Workflow-Projektes. Erstellung eines fachlichen Grob- und technischen Feinkonzeptes, Prototyping, Aufwands- und Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Klärung vergaberechtlicher Angelegenheiten, Beratung bei der Festlegung der IT-Infrastruktur, Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse, Erstellung der Bewertungsunterlagen, Vorgabe der Präsentationsabläufe, Begleitung der Ausschreibung, Prüfung der Angebote – Vorschlag zur Produktauswahl.

---

<b>THEMA</b>	Software-Evaluierung - Planung und Auswahl eines Workflow Management Systems.
<b>KUNDE</b>	Stadtwerke München (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Ist/Sollkonzeption eines Workflow-Projektes. Erstellung eines fachlichen Grob- und technischen Feinkonzeptes, Prototyping, Aufwands- und Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Software-Evaluierung, Produktauswahl.

---

<b>THEMA</b>	Software-Evaluierung - Workflow Management in der Versicherung.
<b>KUNDE</b>	BARMENIA Versicherung (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Begleitung einer Workflow-Evaluierung. Erstellung von Anforderungskatalogen. Vorbereitung der Ausschreibung. Bewertung der Angebote. Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage.

---

<b>THEMA</b>	Machbarkeitsstudie über die Umstellung der Altprogramme auf Client Server Technologie. Software-Evaluierung.
<b>KUNDE</b>	ARAG Rechtsschutz und Versicherung (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Auswahl eines Workflow Management Systems und Prüfung der Machbarkeit einer Client-Server Lösung in Verbindung mit dem Mainframe.

---

<b>THEMA</b>	QS einer Feinkonzeption.
<b>KUNDE</b>	Polizeipräsident Berlin
<b>AUFGABE</b>	Qualitätskontrolle über die Gesamtkonzeption zur Neustrukturierung der Prozesse zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

---



---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation Officepower (Text, Kalkulation, Graphik, Datenbank, Kalender, Mail, Workflow Management und Programmierung) unter UNIX.
<b>KUNDE</b>	ICL (England), ICL (Deutschland) und ICL (Schweiz)
<b>AUFGABE</b>	Software-Validierung, Nationalisierung, Dokumentation. Erstellen der kompletten deutschen Trainingsunterlagen für alle Module. Messeunterstützung (Kundenberatung auf der CeBit). Schulung der ICL Kunden auf die Bürokommunikationssysteme. Ausbildung der gesamten Vertriebs- und Supportmannschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation unter UNIX.
<b>KUNDE</b>	Im Auftrag der Bayer. Staatsregierung wurden für Ministerien, Landratsämter in Thüringen Seminare durchgeführt.
<b>AUFGABE</b>	Durchführung von Seminaren und Workshops zu den Möglichkeiten diverser Bürokommunikationslösungen. Überblick über die Marktsituation, Produkte und Anbieter.

---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation unter UNIX.
<b>KUNDE</b>	Kreisverwaltung Mettmann (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Produktvergleich zweier Teststellungen im praktischen Betrieb im Bereich Bürokommunikation und Vorgangsbearbeitung in der Verwaltung, Auswahl des geeigneten Systems. Einrichten benutzerspezifischer Anwendungen, Erstellen der Benutzerleitfäden. Training des Verwaltungspersonals.

---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation unter UNIX.
<b>KUNDE</b>	LWL - Landschaftsverband Westfalen Lippe (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Officepower und Mail-System unter UNIX über 16 Großkrankenhäuser implementieren. Einrichten individueller Arbeitsplätze für diverse Applikationen. Training des gesamten Verwaltungspersonals.

---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation unter UNIX (OfficePower).
<b>KUNDE</b>	MILLER GeHeTon (Bertelsmann) QUICKBORN (Deutschland)
<b>AUFGABE</b>	Training des gesamten Personalstammes im Bereich Bürokommunikation. Einrichtung individueller Anwendungen, Masken, Vorlagen, Datenbanksichten.

---



---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation unter UNIX (OfficePower).
<b>KUNDE</b>	Justizministerium NRW - Düsseldorf
<b>AUFGABE</b>	Einrichten individueller Anwendungen, Erstellen von Masken, Vorlagen, Datenbanksichten im Bereich Prüfungsämter unter Unix. Durchführung von Mitarbeitertrainings.

---

<b>THEMA</b>	Bürokommunikation unter UNIX (Q-Office und Cliq).
<b>KUNDE</b>	Bundesbaudirektion Berlin und Bonn
<b>AUFGABE</b>	Einrichten individueller Anwendungen unter Unix in der gesamten Verwaltung der BBD. Programmtechnische Anpassungen an die individuellen Anforderungen einer Behörde. Training der Mitarbeiter.

---

<b>THEMA</b>	Mainframe und UNIX sowie Bürokommunikation unter UNIX (Q-Office, Cliq)
<b>KUNDE</b>	NCR (Deutschland und Schweiz) sowie Siemens AG (Deutschland, Österreich und Schweiz)
<b>AUFGABE</b>	Training für Betriebssysteme und Programmiersprachen sowie programmiertechnische Betreuung der Kunden

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Erscheinungsmedium	Thema
gmbh Geschäftsführer	DMS für KMU – Mit einem Klick informiert IT & Organisation für den Mittelstand
BIT – Im Blickpunkt	"Dokumenten-Management-Systeme" 1. Wie kann der Markt für Dokumenten-Management-Systeme erschlossen werden? 2. Welche Akzeptanzhürden müssen dazu überwunden werden? 3. Woran liegt es, dass so viele Unternehmen trotz der bestehenden Vorteile sich vor der Einführung eines DMS scheuen?
BIT – Im Blickpunkt	Übernahmen und Elefantenhochzeiten Der „Feind“ wird übernommen .....
BIT - BIT kontrovers - Erfahrungsaustausch von vier Beratern	Was müssen Gesetzgeber, Systemhäuser und DMS- bzw. DRT-Hersteller tun, damit die Elektronische Signatur zur natürlichsten Sache der Geschäftswelt wird?
BIT - BIT kontrovers - Erfahrungsaustausch von vier Beratern	Graben die großen Anbieter, wie IBM, SAP, Oracle oder Microsoft den profilierten Anbietern von Dokumenten-Management-Systemen das Wasser ab?
BIT - BIT kontrovers - Erfahrungsaustausch von vier Beratern	GDPdU: Was sind revisionssichere Medien? Definiert sich Revisionssicherheit durch die Medien? Sind CD-R, DVD-R und andere Datenträger bezüglich Revisionssicherheit auszugrenzen?
Holzmann Verlag - vb Versicherungsbetriebe	Projektmanagement - DMS-Projekte scheitern an Kommunikationsfehlern
BIT - BIT kontrovers - Erfahrungsaustausch von vier Beratern	Enterprise Content Management (ECM) - neues Modewort oder richtungsweisend für IT-Investitionen?
DOQ – H&T-Verlag – Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt	Renaissance Workflow – oder Facelifting für eine in die Jahre gekommene Technologie
BIT – BIT kontrovers – Erfahrungsaustausch von vier Beratern	Migrieren oder Abwarten? Wie sollte man sich im Falle der Insolvenz des DMS-Herstellers verhalten?
DOQ – H&T-Verlag – Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt	David und Goliath – Interview
DMS EXPO	Visionäre gesucht oder haben Visionen eine Zukunft - Zweisprachige Publikation anlässlich der Vergabe des AWARDS OF EXCELLENCE 2002 der AIIM Europe
BIT	Haben Workflow-Systeme noch eine Zukunft?
Holzmann Verlag - gi geldinstitute	Welcher Benefit ergibt sich für Banken und Sparkassen durch den Einsatz von DMS u. Workflow?

Erscheinungsmedium	Thema
BIT	Effektiver durch ständige Optimierung – Einführung eines Workflow-Projektes durch schnelles Prototyping
BIT	Vom Prototyp zum Modell
Springer Verlag	Innovative Unternehmenskommunikation – Vorsprung im Wettbewerb durch neue Technologien – Renate Karl als Co-Autorin der Publikation von Professor H.-J. Bullinger (IAO)
BIT – BiT Verlag	Die Anwender werden anspruchsvoller
IS Report - Oxygon Verlag	Lösung für Rundfunk- und Fernsehsender unter SAP/R3 Business Workflow
Holzmann Verlag - vb Versicherungsbetriebe	Tips für einen erfolgreichen Messebesuch. IMC London `98
IS Report - Oxygon Verlag	Top oder Flop? Einführung von Workflow Management
IS Report - Oxygon Verlag	Workflow Management (Teil 2). Produkteinordnung
it Management	Cockpit für PC-Anwender. Neue Benutzerführung prägt Büroanwendung
dsk Eigenverlag	Update 97 zur Studie Workflow Management/Groupware Computing, , September 1997
BiT spezial-BiT-Verlag	Ad-hoc-Workflow. Ein Widerspruch –, S. 12/13, Juli/August 1997
BiT spezial-BiT-Verlag	Projektuning durch Wissensvorsprung. Erfolgreich projektieren, Risiken minimieren
BiT spezial-BiT-Verlag	Workflow und Groupware im Wandel. Hersteller unter Druck
PC Magazin	Software-Systeme brauchen Schnittstellen. Wege zu guten Gesamtlösungen
It Management it-Verlag	Ansprüche an moderne Workflow-Lösungen
dsk Eigenverlag	Workflow Management integrated in Commercial Applications - englisch und deutsch
Business Computing	Facelifting oder Zugewinn?
BiT spezial-BiT-Verlag	Workflow, Groupware oder Bürokommunikation. Die Aufgabenstellung ist entscheidend



Erscheinungsmedium	Thema
BIT spezial-BiT-Verlag	Von der Definition zur Implementierung. Workflow im Querschnitt
Holzmann Verlag - vb-Versicherungsbetriebe	Mehr als nur Facelifting
PC-Magazin	Geschäftsprozess in Echtzeit optimieren
Holzmann-Verlag - gi geldinstitute	Workflow im Klartext
dsk Eigenverlag	Workflow Management/Groupware Computing, Studie Teil 2
Holzmann-Verlag - vb versicherungsbetriebe	Reengineering for Success
Business Computing	Gesamte Palette, IMC `95
Office Management	Normen werden immer wichtiger, IMC 1995
Holzmann-Verlag - Erfolg	Workflow Software unter der Lupe
Computerwoche extra CeBiT 1995	Noch viele leere Hüllen
Holzmann-Verlag - vb versicherungsbetriebe	Alles im Fluss

## VORTRÄGE – WORKSHOPS - SEMINARE

Veranstalter	Thema
d.velop AG	DMS Quo Vadis? Keynote zum d.forum in Münster
IT Verlag dsk Beratungs-GmbH	BMP / Compliance Kongress (Planung, Konzeption Leitung und Moderation sowie Fachdiskussion mit Dr. Ulrich Kampffmeyer)
Vereon AG, Schweiz	4 BPM-Foren in zwei Ländern (Leitung, Moderation und Fachseminar)
Vereon AG, Schweiz	8 DMS-Foren in zwei Ländern (Leitung, Moderation und Fachseminar)
IT Verlag dsk Beratungs-GmbH	ECM/BMP - Lösungen sind die Lösung Intelligente Dokumenteneingangsbearbeitung und Information Retrieval (Planung, Konzeption Leitung und Moderation sowie Fachdiskussion mit Dr. Ulrich Kampffmeyer)
Vereon AG, Schweiz	2 DMS-Forum in zwei Ländern (Leitung, Moderation und Fachseminar)
Saperion AG Berlin	Technology Day – Podiumsdiskussion unter Leitung von ntv
Emprise Hambur	Mittelstandsforum – Smart Enterprise Suites
OpenText München	LinkUp – Business Process Management
IT-Management München	DRT-Day 2004
IIR Deutschland	Business Process Management – Anbieter und Tools in Bewegung - Prozesse und Projekte effektiver managen
DMS-Expo	Enterprise Content Management – Ein aktueller Marktüberblick
SER Solutions	Bewertung einer Versicherungslösung (Veröffentlichung von Testergebnissen) im Rahmen eines Informationstages für Beratungsunternehmen - Vortrag
Euroforum	Workflow Management- und Knowledge Management Systeme und Lösungen - Von der Konzeption zur Applikation - Workflow-Management Systeme als Basis der e-Business Applikationen - Systeme für unternehmensweite KM-Lösungen - Workshop
Euroforum	Erfolgreiche Business Workflow Projekte (Planung, Software Evaluierung, Projekt Durchführung) - Workshop
Witco Venyl Additives	CRM - Software Evaluierung, Planung und Durchführung erfolgreicher IT-Projekte - Firmenseminar
HEW Hamburg	Planung und Durchführung erfolgreicher IT-Projekte - Firmenseminar

Veranstalter	Thema
SAP Usergroup - DSAG AK BPT	Dezentralisierung der Datenerfassung und Optimierung der Bearbeitung und des Genehmigungsweges von Honoraren freier Mitarbeiter via SAP Business Workflow - Vortrag
Berufsakademie Lörrach	Neue Technologien - Vorlesung
Bundesakademie f. Wehrverwaltung	Neue Technologien - Internet/Intranet – Vortragsreihe
Management Forum Starnberg	SAP R/3 und Business Workflow - Workshop
TBS und DGB Hessen	Der Workflow- und Groupwaremarkt - Neueste Entwicklungen und ihre Bedeutung für ArbeitnehmerInnen - Seminar
IIR Institute for International Research	Intranet und Workflow: Chance für die Unternehmenskommunikation - Workshop
FH Ulm	Bestimmung der Kriterien und Definition der Begriffe Workflow, Groupware, DMS in der allgemeinen Anwendung. Gezielte Projektarbeit als Fallstudie. - Vorlesung
FH Ulm	Neue Technologien - Vorlesung
Centura Konferenz	OfficeWare jetzt als Entwicklungsplattform - Vortrag
M+P - Mummert & Partner	Wie können die negativen Associationen zu Workflow wieder in positive Bahnen gelenkt werden? – 5. Forum Vorgangsbearbeitung - Vortrag
Berufsakademie	Neue Technologien - Vorlesung
BA f. Wehrverwaltung	Architekturen für Geschäftsprozessoptimierung - Vortragsreihe
TeamWare	Der Workflowmarkt in Deutschland - Workshop
Management Forum Starnberg	Workflow Management integriert in Standardsoftware und betriebswirtschaftliche Anwendungen - Facelifting oder wirklicher Zugewinn? - Workshop
iT-Management Executive-Briefing- Session WDR	WF-Management integriert in Standardsoftware u. betriebswirtschaftliche Anwendungen - Facelifting oder wirklicher Zugewinn - Vortrag  Workflow für Rundfunk- und Fernsehsender - Workshop
CiT - SEMA Group und dsk	Technisches contra ergonomisches und soziales Pflichtenheft - Streitgespräch - Vorträge
InConcert	WF-Management-Systeme im praktischen Einsatz Planung-Auswahl-Einführung - Vortrag



Veranstalter	Thema
Management Forum Starnberg	WF-Management integriert in Standardsoftware u. betriebs-wirtschaftliche Anwendungen - Facelifting oder wirklicher Zugewinn - Vortrag
LinkWorks Forum 96	Der etwas andere Marktüberblick - Vortrag
UVI Berlin	Elektronische Unterstützung der Arbeitprozesse via Workflow / Groupware/Internet/Intranet - INFO 96 - 4.Brandenb.luK-Tagung
CSC Ploenze	Workflow Management integriert in betriebswirtschaftliche An- wendungen - Facelifting oder wirklicher Zugewinn? - Vortrag
Management Circle	Planung und Realisierung von Workflow Management- und Groupware- Systemen i.d.Praxis - Workshop
Management Circle	Dokumenten- und Workflow Management - Workshop
DMS Fachausstellung	Eigenschaften u. Unterscheidungsmerkmale von Groupware- und Work- flow-Produkten - Messe - Vortrag
M + P	Aussage zu WfMC-Schnittstellen - 4. Forum Vorgangsbearbeitung - Vor- trag
SEMA Group	Erfolgreiche Planung, Auswahl u. Einführung von Workflow-Management- Systemen - Seminar
SEMA Group	Bestimmung der Kriterien und Definition der Begriffe Workflow, Groupwa- re, DMS in der allgemeinen Anwendung. Gezielte Projektarbeit als Fall- studie. - Workshop
Industrieforum München	Workflow Management integriert in betriebswirtschaftliche Anwendungen - Facelifting oder wirklicher Zugewinn? - Vortrag
BfA Berlin	Softwareevaluierung - Projektplanung - Projektmanagement – QS - Vor- trag



## RENATE KARL PRIVAT

### INTERESSEN

Photographie  
Jazz, Klassik, Ballett, Musicals  
Reisen, Golf spielen  
Fremde Länder und Kulturen  
Innenarchitektur, Dekorationen

### BESONDERS WICHTIG IN MEINEM LEBEN

Meine Familie  
Ein Beruf der mir Spaß macht, mich fordert und mich ausfüllt  
Langjährige Freundschaften

### ENGAGEMENT

2 Jahre im Vorstand der Wirtschaftsjunioren Deutschland  
Teilnahme an internationalen Photowettbewerben  
Gewinnerin des internationalen Jazz-Photo-Wettbewerbes 1996